

Nie wieder – ist jetzt!

81 Jahre Befreiungstag des KZ Auschwitz ist Anlass für unser Gedenken und Anlass einige Stolpersteine zu putzen.

Gedenkveranstaltung

Synagogengedenkstein Rheda

(Ecke Schloßstraße/ Steinweg)

Samstag, den 31. Januar 2024

um 14:00 Uhr

Am 27. Januar jährt sich die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz zum 81. Mal. Wir gedenken der mehr als sechs Millionen Juden und Jüdinnen und der vielen anderen Opfer des Nationalsozialismus. In der Stadt erinnern zahlreiche Stolpersteine an sie. Einige dieser Stolpersteine wollen wir gemeinsam säubern.

Wir treffen uns am Gedenkstein für die Synagoge, hören das

**Grußwort der 1. stellvertretenden Bürgermeisterin,
Frau Gabriele Bremke-Mönikes,**

legen Blumen und Kerzen am Stein nieder.

Beate Kremser, Stadtführerin in Rheda, wird die Personen, an die die Stolpersteine erinnern wollen, vorstellen.

Danach gehen wir zum Haus Windmüller, Großer Wall 35 und später zum Haus Widumstr 8.

Besucher haben an allen Stationen Gelegenheit, die Stolpersteine selbst aktiv zu säubern.

Dazu sind kleine Bürsten, Lappen und z.B. Polyboy Metallreiniger geeignet.

Im Gedenken wollen wir in Rheda ein Zeichen gegen Antisemitismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit setzen.

Eine Kooperationsveranstaltung von: Museum Wiedenbrücker Schule, Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde Rheda-Wiedenbrück, Lokale Agenda 21 für Rheda-Wiedenbrück, Heimatvereine Rheda sowie den Ratsfrauen Kathrin Söbke, Dr. Christiane Braun und Elisabeth Frenser